

## Wie weiter nach der Schule?

**Viele Jugendliche beenden bald ihre Schulzeit. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Die einen haben einen Lehrvertrag abgeschlossen, andere besuchen weiterführende Schulen. Viele beginnen im Herbst mit einem Studium. Aber längst nicht alle jungen Leute haben bereits konkrete berufliche Vorstellungen und Ziele.**

Im August oder nach den Sommerferien beginnt für viele junge Leute ein neuer Lebensabschnitt. Die Schulzeit ist zu Ende und es gilt den Berufsweg einzuschlagen. Viele Jugendliche haben schon eine berufliche Lösung gefunden und seit einiger Zeit ihre Lehrverträge abgeschlossen. Sie freuen sich auf die neue berufliche Ausbildung. In der Lehre werden sie mit dem Berufs- und Arbeitsalltag in einem Betrieb konfrontiert und besuchen dazu je nach Beruf 1 bis 2 Tage pro Woche die gewerbliche Berufsschule und je nach Ausbildung noch zusätzliche Einführungskurse. Andere Jugendliche haben sich für eine schulische Ausbildung entschlossen und dafür die Aufnahmeprüfungen bestanden. Für sie geht der schulische Alltag in einem Gymnasium, einer Mittel- oder Fachschule in anderer Form weiter. Diejenigen, die eine gymnasiale Matura oder eine Mittelschule beendet haben, beginnen vielleicht im Herbst ein Studium, oder eine Höhere Ausbildung. Nicht alle Schulabgänger und Schulabgängerinnen haben aber bereits eine berufliche Lösung gefunden. Manche sind immer noch auf der Suche. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich. Zum Beispiel kann die angestrebte Berufsausbildung erst mit 17 oder 18 Jahren begonnen werden. Für den gewählten Beruf wird noch ein Welschland- oder Tessinjahr verlangt. Die Lehrstelle im gewünschten Beruf wurde nicht gefunden und ein Versuch im nächsten Jahr lohnt sich. Den Berufsentscheid hinausschieben und Zeit gewinnen kann auch ein Grund sein, oder vielleicht mehr Zeit haben, um sich neue Energien für ein Studium zu holen.

### **Geeignete Brückenangebote**

Für diese jungen Leute gibt es eine Anzahl von Überbrückungsmöglichkeiten oder sogenannten Zwischenlösungen. Zum Beispiel stehen schulische Weiterbildungen, Berufsvorbereitungen oder Berufspraktika zur Verfügung. Aber auch Ausland- oder Sprachaufenthalte sind Möglichkeiten, um Zeit für die Berufs- oder Studienwahl zu gewinnen. Brückenangebote können den vorhandenen Schulstoff erweitern und vertiefen. Sie dienen der Erweiterung der Allgemeinbildung und begünstigen eine positive Lernhaltung. Je nach Angebot geben sie Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt. Im Vordergrund steht auch die Persönlichkeitsbildung. Wichtig dabei ist es, das geeignete Brückenangebot zu finden. Dieses sollte von Vorteil auf eine spätere berufliche Bildung hin abgestimmt werden, also auf eine spätere Berufs- oder Schulausbildung vorbereiten.

### **Interessen und Fähigkeiten**

Die Berufs- und Studienwahl erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit sich selbst, mit den eigenen Interessen und Fähigkeiten. Es geht darum sich selbst, die eigenen Bedürfnisse, Wünsche und persönlichen Werte zu kennen und andererseits sich mit der Berufs- und Arbeitswelt auseinander zu setzen. Hierbei ist Eigenaktivität gefragt: Informationen lesen, Informationstage besuchen, Berufsleute befragen und Schnuppertage oder Berufspraktika organisieren. Sich selbst und die Berufswelt kennen lernen, um heraus zu finden, welcher Beruf zu einem passt. Die Berufs- und Studienwahl ist ein Prozess in der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und benötigt seine Zeit, manchmal auch etwas länger.

Ein Gespräch mit der Berufs- und Laufbahnberaterin kann hilfreich sein, um heraus zu finden, welches der geeignete Berufsweg ist und welches Brückenangebot diesen unterstützen oder gut darauf vorbereiten kann. Manchmal stellt sich im Beratungsgespräch heraus, dass es noch andere Berufe gibt, die einen interessieren – und in denen es vielleicht sogar noch offene Lehrstellen hat. Beratungsgespräche können unterstützend wirken, um die eigenen Stärken und Ressourcen zu entdecken und zu aktivieren. Dadurch werden eigene Kräfte entfaltet und Energien frei und diese wiederum fördern den Berufsfindungsprozess.

Tina Mazina Semadeni, Berufs- und Laufbahnberaterin mit eidg. Diplom, arbeitet in ihrer eigenen Praxis für Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene an der Quaderstrasse 16, 7000 Chur, Telefon 0812 500 450, Internet: [www.semadeni.net](http://www.semadeni.net) und E-Mail: [tms@semadeni.net](mailto:tms@semadeni.net)